



Modulkatalog

Kunstgeschichte

Programmformat: Major 120

Studienstufe: Bachelor

Gültig ab: Herbstsemester 2019

[Erstellt am 01.04.2019]

Modulgruppen des Programms

- Einführung in die Kunstgeschichte
 - Kunst des Mittelalters und der frühen Neuzeit
 - Kunst der Moderne und Gegenwart
 - Theorien und Methoden der Kunstgeschichte
 - Kunsthistorische Praxisfelder
 - Spracherwerb
 - Weitere curriculare Module
-

Der Modulkatalog enthält sämtliche beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms. Die semesterbezogenen Informationen finden Sie jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

Es werden nicht alle Wahlmodule im Modulkatalog dargestellt, und wenn, dann lediglich als Schablonen, die in der Semesterplanung konkretisiert werden. Alle Informationen zu Wahlmodulen finden Sie jeweils im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Bachelorarbeit

06SM640-BA

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 15

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Ba-Arbeit

Lernziel

Die Bachelorarbeit ist der Ausweis über die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und adäquat darzustellen.

Allgemeine Beschreibung

Die Bachelorarbeit dokumentiert die Befähigung zu einer eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung der Kunstgeschichte. Das Thema der Arbeit wird in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer von den Studierenden gewählt. Die Bachelorarbeit darf von Mitarbeitenden des Kunsthistorischen Instituts betreut werden, die mindestens über einen Master-Abschluss (oder ein Äquivalent) verfügen. Das Absolvieren des Moduls Bachelorarbeit wird für das 6. Semester empfohlen. Der Studierende sollten durch das Absolvieren von WP-Modulen im Verfassen schriftlicher Arbeiten geübt sein.

Voraussetzungen

Das Absolvieren des Moduls Bachelorarbeit wird für das 6. Semester empfohlen. Der Studierende sollte durch das Absolvieren von WP-Modulen im Verfassen schriftlicher Arbeiten geübt sein.



Propädeutikum Kunstgeschichte

06SM640-001

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Bild- und Architekturbeschreibung (1/3), Textzusammenfassung (1/3) und Erarbeitung eines Thesenblattes (1/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar, Tutorat

Lernziel

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Geschichte der Künste und Architektur vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart und werden dabei besonders für verschiedene Aspekte der historischen Kontextualisierung von Kunstwerken sensibilisiert. Sie erhalten einen Einblick in grundlegende wissenschaftshistorische Aspekte, Theorien und Methoden des Faches. Die vielseitige Lektüre in der begleitenden Übung macht die Teilnehmenden unter Anleitung der Lehrkräfte mit wissenschaftlichen Methoden und besonders anregenden Deutungsansätzen vertraut.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul setzt sich mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens auseinander sowie mit den Grundfragen wissenschaftlicher Betrachtung von Kunst und Architektur. Anhand ausgewählter Werke verschiedener Gattungen und Entstehungszeiten werden diese und andere Fragen der Zuweisung von Werten, Rollen und Aufgaben an Kunstwerke, Kunstschaffende und Institutionen diskutiert. Wichtige Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens werden gemeinsam erarbeitet, darunter das Recherchieren von Literatur und Bildquellen, die kritische Textlektüre und das Halten von Kurzreferaten. Das Modul umfasst neben einem Seminar ein obligatorisch zu besuchendes Tutorat, das in kleinen Gruppen und über E-Learning-Aufgaben wissenschaftliche Arbeitstechniken und den Gebrauch von Hilfsmitteln einübt.

Voraussetzungen

-



Einführung Kunstgeschichte

06SM640-002

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung nach Ende der Vorlesungszeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Vorlesung mit integrierter Übung

Lernziel

Studienanfängerinnen und Studienanfänger werden mit Grundproblemen wissenschaftlicher Betrachtung von Kunst vertraut und erwerben Grundkenntnisse in der Geschichte von Kunst und Architektur vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart und ihrer Kontextualisierung, in Theorien und Methoden sowie in der Wissenschaftsgeschichte des Faches. Zudem erlernen die Studierenden verschiedene Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens und sind so in der Lage, einschlägige wissenschaftliche Techniken in verschiedenen thematischen Kontexten anzuwenden: Sie kennen die fach- und studienspezifischen Anforderungen (Recherche, Bild- und Architekturbeschreibungen, Referate, Seminararbeiten).

Allgemeine Beschreibung

Das Modul macht mit Grundfragen wissenschaftlicher Betrachtung von Kunst und Architektur vertraut und bietet eine grundlegende, anwendungsorientierte Einführung für Studienanfängerinnen und Studienanfänger. Die Vorlesung wird ergänzt mit wöchentlichen Lektüreaufgaben. Die Lektüretexte wie auch die Inhalte der Vorlesung werden in der Abschlussprüfung geprüft.

Voraussetzungen

-



Einführung Bildkünste des Mittelalters

06SM640-003

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus einer Beschreibung (1/4), einer ikonographischen Analyse (1/4) und der Diskussion eines Forschungsbeitrags (1/4) sowie der mündlichen Präsentation eines der schriftlichen Beiträge (1/4).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Bereich der Technik, der Ikonographie und der Gestaltungsprinzipien mittelalterlicher Bildwerke. Sie sind sensibilisiert für die Veränderung des Kontexts, die mit der Musealisierung und Umnutzung mittelalterlicher Kunst einhergeht. Die Studierenden sind in der Lage, die für die Untersuchung mittelalterlicher Bildwerke einschlägigen Nachschlagewerke heranzuziehen und Beiträge der Forschungsliteratur zu recherchieren und auszuwerten.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul werden Verfahren und Begriffe der Beschreibung, Klassifizierung und Interpretation mittelalterlicher Kunstwerke eingeübt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Aspekten, die die Kunstproduktion des Mittelalters von derjenigen späterer Epochen unterscheiden: die überwiegend religiöse Ikonographie, die Einbindung in rituelle Handlungsvollzüge, die Dominanz des Materials und der andere Status von Künsten und Künstlern. Zur Einarbeitung in diese Aspekte fertigen die Studierenden mehrere schriftliche Übungsaufgaben zu ausgewählten Fallbeispielen an, die innerhalb der Gruppe vorgestellt und diskutiert werden.

Voraussetzungen

-



Vertiefung Bildkünste des Mittelalters

06SM640-004

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat, Handout und Präsentation (1/3) und einer schriftlichen Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind mit spezifischen Arbeitsweisen der Erforschung mittelalterlicher Bildkunst vertraut und imstande, diese auf ein eingegrenztes Korpus von Gegenständen anzuwenden. Sie sind sich der Problematik von Kontextverschiebungen und Umnutzungen bewusst. Die Studierenden sind dazu in der Lage, die individuellen Besonderheiten einzelner Werke in Beziehung zu ihrer Funktion, ihrer Technik und ihrem Verwendungszusammenhang zu setzen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet die Möglichkeit einer konzentrierten Auseinandersetzung mit zentralen Gegenstandsbereichen und Forschungsfeldern der Kunstgeschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht eine Auswahl von Werkbeispielen, die im Hinblick auf ihre Funktion, ihre Technik, ihre Ikonographie oder ihren historischen Kontext in einem Verhältnis kunsthistorischer Nachbarschaft stehen. Die ersten Sitzungen sind der Lektüre von Forschungsbeiträgen gewidmet, die methodische Instrumente für die Behandlung des Veranstaltungsthemas zur Verfügung stellen. Daran anschliessend präsentieren und diskutieren die Studierenden Analysen einzelner Objekte, die sie in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur erarbeiten.

Voraussetzungen

-



Einführung Architektur-Terminologie

06SM640-005

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) schriftlicher Arbeit (2/3)

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die wichtigsten Architekturbegriffe und sind in der Lage, einfache Bauwerke unter Anwendung der Fachterminologie zu beschreiben. Sie sind vertraut mit den wichtigsten historischen Baumaterialien und wissen, wo und wie diese eingesetzt wurden. Sie sind in der Lage, verschiedene Oberflächenbearbeitungsspuren auf die jeweils eingesetzten Werkzeuge zurückzuführen. Sie wissen, wie zu einem beliebigen historischen Bauwerk eine einfache Baugeschichte zu verfassen ist.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul gibt in einem ersten Teil Einblick in die graphischen Darstellungsweisen von Architektur und in das Spektrum der Baumaterialien und Oberflächenbearbeitungen. Im Zentrum stehen mittelalterliche Sakralbauten, anhand derer die verschiedenen Bautypen, Bauteile, Stützenordnungen und Ornamente vorgestellt werden. In einem zweiten Teil stellen die Studierenden jeweils einen Bau vor, beschreiben ihn und ordnen ihn typologisch und historisch ein.

Voraussetzungen

-



Vertiefung Architektur des Mittelalters

06SM640-006

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3)

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind fähig, die Bau- und Überlieferungsgeschichte mittelalterlicher Bauwerke wiederzugeben und ihre funktionale sowie typologisch-formalen Besonderheiten zu benennen. Die dafür notwendige Forschungsliteratur können sie anhand der einschlägigen bibliographischen Suchinstrumente recherchieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient dazu, unter wechselnden Oberthemen Hauptwerke der mittelalterlichen Architektur zu erschliessen. Es geht darum, die betreffenden Bauten in ihrem historischen Werden zu beschreiben, sie formal und funktional einzuordnen und ihre Spezifika in Hinblick auf das übergeordnete Veranstaltungsthema zu benennen. Ein Augenmerk liegt dabei stets auch auf der Materialität der Bauten und ihren spezifischen Entstehungsbedingungen.

Voraussetzungen

-



Vertiefung Materielle Kultur des Mittelalters

06SM640-007

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind fähig, Objekte aus der Spätantike und dem Mittelalter, die als archäologische Funde, in Kirchenschätzen oder auf anderem Wege auf uns gekommen sind, zu beschreiben, zu analysieren und in Hinblick auf eine übergeordnete Fragestellung aufzubereiten. Die dafür notwendige Forschungsliteratur können sie anhand der einschlägigen bibliographischen Suchinstrumente recherchieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient dazu, verschiedene Objektgattungen aus Spätantike und Mittelalter in ihrer spezifischen Materialität und Funktionalität zu bestimmen. Dies schliesst sowohl kunsthistorische als auch archäologische Fragestellungen ein. Es geht darum, die Objekte nicht zuletzt auf ihre Aussagekraft als historische "Dokumente" zu befragen, ihren Überlieferungskontext zu kennen und diesen unter Anwendung der in den Einführungskursen erlernten Methoden zu analysieren.

Voraussetzungen

-



Einführung Kunstgeschichte der frühen Neuzeit

06SM640-008

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Kunst der frühen Neuzeit am Beispiel einer bestimmten Region und Epoche. Sie lernen verschiedene methodologische Ansätze und Fragestellungen kennen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul vermittelt anhand wechselnder Hauptthemen einen breit angelegten Einstieg in die Kunst und Architektur der frühen Neuzeit. Es beleuchtet die methodische und kunstgeografische Vielfalt, die aktuellen Deutungsansätze, die Diversität der künstlerischen Medien und die Probleme der Epoche. Im Mittelpunkt steht jeweils eine westeuropäische Region im transkulturellen Wechselverhältnis zu anderen Regionen. Das Modul gibt zudem einen Einblick in äussereuropäische Zusammenhänge.

Voraussetzungen

-



Vertiefung Kunstgeschichte der frühen Neuzeit

06SM640-009

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden setzen sich mit der Kunst der frühen Neuzeit am Beispiel einer bestimmten Region, eines künstlerischen Mediums oder einer methodologischen Fragestellung auseinander. Sie lernen mit Quellen- und Forschungsliteratur umzugehen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul erforscht anhand wechselnder Vertiefungen die Kunst und Architektur der frühen Neuzeit. Der Fokus kann auf einer Region in ihrem transkulturellen Wechselverhältnis zu anderen Regionen, auf einem künstlerischen Medium oder einem methodischen Zugang liegen. Das Modul gibt zudem einen Einblick in äussereuropäische Zusammenhänge.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung Geschichte der Bildkünste des Mittelalters]

06SM640-s19

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Den Studierenden werden Grundkenntnisse im Bereich der Technik, der Ikonographie und der Gestaltungsprinzipien mittelalterlicher Bildwerke vermittelt. Sie erlernen Begriffe der Beschreibung, Klassifizierung und Interpretation mittelalterlicher Kunstwerke. Anhand ausgewählter Beispiele führt die Vorlesung in Forschungsfragen ein und vermittelt einen Überblick über die Forschungsliteratur.

Allgemeine Beschreibung

Die Vorlesung mittelalterliche Bildkünste vermittelt Grundkenntnisse im Bereich der Technik, der Ikonographie und der Gestaltungsprinzipien mittelalterlicher Bildwerke. Es werden Verfahren und Begriffe der Beschreibung, Klassifizierung und Interpretation mittelalterlicher Kunstwerke eingeübt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Aspekten, die die Kunstproduktion des Mittelalters von derjenigen späterer Epochen unterscheidet. Anhand ausgewählter Beispiele behandelt die Vorlesung Forschungsfragen und vermittelt einen Überblick über die Forschungsliteratur.

Voraussetzungen

keine



[Materielle Kultur des Mittelalters/Mittelalterarchäologie]

06SM640-s20

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind mit einem grösseren Korpus von Kunstwerken vertraut und in der Lage, diese Kenntnisse für die Bearbeitung kunsthistorischer Fragen heranzuziehen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Forschungskolloquium Mittelalter]

06SM640-s21

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Das Kolloquium Mittelalter dient der Präsentation von Abschlussarbeiten. Studierende mit einem Bachelor- oder Masterarbeitsprojekt buchen dieses Modul.

Voraussetzungen

Abschlussphase des Ba- oder Ma-Studiums



[Architektur des Mittelalters]

06SM640-s36

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind mit einem grösseren Korpus von Kunstwerken vertraut und in der Lage, diese Kenntnisse für die Bearbeitung kunsthistorischer Fragen heranzuziehen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Kunstgeschichte der frühen Neuzeit]

06SM640-s37

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind mit einem grösseren Korpus von Kunstwerken vertraut und in der Lage, diese Kenntnisse für die Bearbeitung kunsthistorischer Fragen heranzuziehen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



Kunst und Medien der Moderne

06SM640-010

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Geschichte der Künste und Medien der Moderne. Darauf aufbauend werden Qualifikationen und Kompetenzen zur mündlichen wie schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksfähigkeit und zum forschungsorientierten Lernen vermittelt.

Allgemeine Beschreibung

Gegenstand dieses Moduls sind die Grundlagen der Beschreibung und Analyse der bildenden Künste von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Das Modul befähigt dazu, Konzepte und Narrative moderner Künste epochenübergreifend zu verstehen. Die Künste der Moderne und des Modernismus sind historisch in internationalen und globalen Kontexten und Kulturen entstanden. Studierende sollen lernen, diese Prozesse zu reflektieren und zu untersuchen. Darüber hinaus wird die künstlerische Wirklichkeitsaneignung medienübergreifend als Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung thematisiert. Tradierte Zeithorizonte und historische Erzählmuster und deren Kanonisierungen sowie Materialisierungen werden als Themen der bildenden Künste methodisch und systematisch analysiert.

Voraussetzungen

-



Kunst und Medien der Gegenwart

06SM640-011

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben anhand von ausgewählten Beispielen grundlegende Kenntnisse über die künstlerischen Entwicklungen der Gegenwart, die sie in historischen, theoretischen und medien-spezifischen Kontexten zu verorten lernen. Die Annäherung an die Objekte, ihre Beschreibung und wissenschaftliche Bearbeitung wird ebenso vermittelt wie die Recherche und Präsentation.

Allgemeine Beschreibung

Die Gegenwartskunst hat vor dem Hintergrund unterschiedlicher internationaler Entwicklungen, theoretischer Debatten und medien-spezifischer Möglichkeiten eine grosse Bandbreite an künstlerischen Positionen hervorgebracht. Diese werden exemplarisch analysiert.

Voraussetzungen

-



Theorie und Geschichte der Fotografie

06SM640-012

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Theorie und Geschichte der Fotografie. Dabei werden sie mit den vielfältigen Erkenntnisinteressen des Fachs vertraut gemacht und befähigt, eigene Interessen zu artikulieren, selbstkritisch zu hinterfragen und zu objektivieren.

Allgemeine Beschreibung

Vertiefte und kritische Analyse von theoretischen Texten und ausgewählten fotografischen Œuvres. Das Medium der Fotografie wird in seiner epistemologischen Wechselwirkung zwischen Kunst und Wissenschaft an ausgewählten Beispielen identifiziert und untersucht. Die Selbsterfindungen der Fotografie als Kunst werden historisch von ihren Anfängen bis in die Gegenwart analysiert und ins Verhältnis zu historischen Zusammenhängen der Gesellschaftsformen, der Wissensformen, der globalen politischen Zusammenhänge und individueller Spezifika gesetzt.

Voraussetzungen

-



Geschichte von Sammlungen- und Ausstellungen

06SM640-013

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden setzen sich mit historischer Sammlungsforschung, Ausstellungsgeschichte, Institutionsgeschichte sowie Objektgeschichte und Provenienzforschung auseinander. Sie lernen die methodischen Ansätze dieser Bereiche der Kunstgeschichte kennen und können sie an ausgewählten Beispielen anwenden.

Allgemeine Beschreibung

Ausstellungen und Sammlungen prägen seit dem 18. Jahrhundert das Konzept und die Vorstellung davon, was Kunst ist ebenso wie sie bedingen, welche Rolle der Künstler/die Künstlerin in der Gesellschaft spielt. Das Modul untersucht die Rolle von Kunstinstitutionen, Ausstellungs- und Sammlungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Zirkulation und dem Transfer von künstlerischen Objekten und dem Kunstmarkt. Prozesse der Kanonbildung werden in den Blick genommen und der Einfluss der Institutionen auf die Wahrnehmung von Kunst wird analysiert.

Voraussetzungen

-



Transkulturelle und regionale Fragestellungen

06SM640-014

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden lernen, die jeweilige geopolitische Bedingtheit von Kunst zu erfassen, indem sie historische Quellen, Werkentstehungsprozesse- und kontexte sowie theoretische Schriften aufarbeiten. Sie erschliessen sich künstlerische Positionen und werten sie im Hinblick auf übergeordnete Fragestellungen der Regionalität und Transkulturalität aus. Der Umgang mit Quellen wird ebenso eingeübt wie die Fähigkeit mit theoretischer Literatur umzugehen.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul fokussiert auf Kunst aus verschiedenen Regionen der Welt und untersucht sie in ihrem lokalen, geschichtlichen, sozialen und politischen Kontext. Es verfolgt Verflechtungsgeschichten und kulturelle Austauschprozesse und analysiert Fragen kultureller Hegemonie, Zentrum-Peripherie-Probleme oder kolonialgeschichtliche Kontexte der Kunst. Transkulturelle und regionale Fragestellungen eröffnen gattungs- und epochenübergreifende Ansätze, die die geopolitischen Bedingungen der Entstehung von Kunst und Kunstszenen erfassen. Im regionalen Bereich interessieren hier z.B. auch die Kunstszene in Zürich oder die Kunstgeschichte der Schweiz.

Voraussetzungen

-



Kunst und KünstlerInnen

06SM640-015

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden lernen das Verhältnis von künstlerischer Produktion und künstlerischer Persona einzuschätzen und zu analysieren. Dabei erwerben sie auch die Fähigkeit, grundlegende kunsthistorische Methoden anzuwenden und auf andere Bereiche der Kunstgeschichte zu transferieren.

Allgemeine Beschreibung

Vertiefte und kritische Analyse der Produktion von Künstlerinnen und Künstlern. Klassische Untersuchungsmethoden zu Gesamtwerken werden ebenso vermittelt wie kritische Analysen von Mythen- und Legendenbildungen zu künstlerischen Personae. Grundsätzlich werden internationale und globale Strukturen im Zusammenhang von Museen, Ausstellungen und Galerien als Akteure innerhalb des Systems der Künste analysiert.

Voraussetzungen

-



[Kunst und Medien der Moderne und Gegenwart]

06SM640-s22

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Übung Kunst der Moderne und Gegenwart]

06SM640-s23

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



Kunsttheoretische und methodologische Positionen

06SM640-016

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Ziele sind die Erweiterung der Lektürekompetenz und das Verständnis für historische Zusammenhänge und kunstspezifische Textquellen. Die Studierenden erwerben quellenkundliche Grundlagekenntnisse und lernen die ikonologischen Arbeitsfelder der Kunstgeschichte kennen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul setzt sich epochenübergreifend mit theoretischen Schriften zur Kunst auseinander. In den Themenbereich des Moduls fallen die sogenannte Kunstliteratur, kunstkritische Schriften, philosophisch-ästhetische Schriften, Theorien zu bestimmten Gattungen, Studien zur Rezeption und Wirkung von Kunst, aber auch Manifeste, Pamphlete und literarische Auseinandersetzungen mit Kunst. Auch die Quellen, in denen die Künstlerinnen und Künstler selbst systematische Positionen zur Kunst entwickeln, gehören dazu.

Voraussetzungen

-



Bildtheorien und Bildkonzepte

06SM640-017

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus der Übernahme einer Sitzungsleitung und einem Sitzungsprotokoll (1/3) sowie einer schriftlichen Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen wichtige Begriffe und Argumente bildtheoretischer Diskussionen aus einem ausgewählten Korpus von Texten. Sie sind in der Lage, zentrale Kategorien der behandelten Texte zu identifizieren, ihre Argumentationsmuster zu rekonstruieren und ihre rhetorischen Strategien zu beschreiben. Sie sind sensibilisiert für die Problematik einer historischen Kontextualisierung von Quellentexten.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul behandelt theoretische Reflexionen über den Stellenwert und die kulturellen Funktionen von Bildern. Zu den möglichen Schwerpunkten gehören einerseits Texte, die im weitesten Sinne dem systematischen Erkenntnisinteresse einer Bildwissenschaft zugerechnet werden können. In anderen Fällen werden historische Quellentexte behandelt, die in spezifischen kulturellen Zusammenhängen Konzepte von Bildlichkeit verhandeln und dabei oft über den Bereich der Kunst hinausgreifen.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung Kunst und Medien der Moderne und Gegenwart]

06SM640-s24

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesungszeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind mit einem grösseren Korpus von Kunstwerken vertraut und in der Lage, diese Kenntnisse für die Bearbeitung kunsthistorischer Fragen heranzuziehen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Vorlesung Theorien und Methoden]

06SM640-s25

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen zum Thema der Vorlesung. Sie sind mit einem grösseren Korpus von Kunstwerken vertraut und in der Lage, diese Kenntnisse für die Bearbeitung kunsthistorischer Fragen heranzuziehen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Text- und Analysekompetenz]

06SM640-s26

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Portfolio (mündlicher Beitrag und schriftliche Übung)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden lernen in der Übung den wissenschaftlichen Umgang mit Quellen sowie mit den unterschiedlichen Formen von Primär- und Sekundärliteratur. Vermittelt werden Strategien, eine eigene wissenschaftliche Position zu den Texten zu beziehen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Übung Quellenkunde]

06SM640-s27

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Portfolio (Referat und schriftliche Übung)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden lernen in der Übung den wissenschaftlichen Umgang mit Quellen sowie mit den unterschiedlichen Formen von Primär- und Sekundärliteratur. Vermittelt werden Strategien, eine eigene wissenschaftliche Position zu den Texten zu beziehen.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



Ausstellen und Museen

06SM640-018

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/3) und schriftlicher Arbeit (2/3).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden lernen (auch unter Einbeziehung des E-Learnings), sich mit der Geschichte und Präsentation von Sammlung und Wechselausstellung wie auch mit der Museumsarchitektur kritisch auseinanderzusetzen, eigene Werkanalysen zu erarbeiten und in der Diskussion eine differenzierte Meinung zu vertreten. Sie sind in der Lage, anhand eines ausgewählten Fallbeispiels die wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Recherchierens, Referierens und Schreibens anzuwenden.

Allgemeine Beschreibung

Auseinandersetzung mit Konzepten und Techniken des Ausstellens in Museen. Im Blickfeld steht dabei auch der Bezug der Geschichte der Institution und der Museumsarchitektur zu aktuellen Präsentationsformen. Anhand von ausgewählten Beispielen werden mit verschiedenen Aufgabestellungen Grundlagen der Werkanalyse sowie Recherchemethoden, formale Konventionen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und das Reden vor Kunstwerken eingeübt.

Voraussetzungen

-



Übung vor Originalen

06SM640-019

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Referat

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Übung

Lernziel

Die Studierenden lernen die sprachliche wie auch materielle Erfassung von Objekten und erhalten Einblick in konservatorische Fragen der kunsthistorischen Praxis.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die direkte Auseinandersetzung mit Kunstwerken an den Originalen. Hierzu gehören der Besuch von Museen und Ausstellungen im nationalen und internationalen Kontext sowie auch von Sammlungen in Zürich und Umgebung. Die Übung vor Originalen ist gattungs- und epochenübergreifend. Sie dient dazu, sich Kunstobjekte über Beschreibungen visuell und sprachlich zu erschliessen. Das Modul vermittelt Kriterien der Objekterfassung und Gegenstandssicherung und gibt Einblick in materielle Zugriffe (Restaurierung, Konservierung) auf das Objekt.

Voraussetzungen

-



[Berufsfelder]

06SM640-s28

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Beschreiben und Inventarisieren, klein]

06SM640-s30

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden lernen, einen Bau und/oder Teile seiner Ausstattung unter Anwendung der Fachterminologie zu beschreiben und mit Hilfe von Schrift- und Bildquellen historisch zu verorten. Sie sind in der Lage, zu jedwedem baulichen Befund eine knappe Zustandsbeschreibung, Baugeschichte und Würdigung zu verfassen. Sie kennen die Geschichte des Inventarisierens und kennen die Aufnahmekriterien der Inventare.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Beschreiben und Inventarisieren, gross]

06SM640-s31

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Portfolio (Referat und schriftliche Übung)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Die Studierenden lernen, einen Bau und/oder Teile seiner Ausstattung unter Anwendung der Fachterminologie zu beschreiben und mit Hilfe von Schrift- und Bildquellen historisch zu verorten. Sie sind in der Lage, zu jedwedem baulichen Befund eine knappe Zustandsbeschreibung, Baugeschichte und Würdigung zu verfassen. Sie kennen die Geschichte des Inventarisierens und kennen die Aufnahmekriterien der Inventare.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Übung vor Originalen]

06SM640-s32

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Grosse Exkursion]

06SM640-s33

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis

Portfolio (Referat und schriftliche Übung)

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Exkursion

Lernziel

Die Studierenden erlernen Techniken der Beschreibung und Analyse von Originalen. Sie reflektieren den räumlichen und kulturellen Kontext, in den die Werke eingebunden sind.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Kleine Exkursion]

06SM640-s35

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis

Portfolio (Referat und schriftliche Übung)

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Exkursion

Lernziel

Die Studierenden erlernen Techniken der Beschreibung und Analyse von Originalen. Sie reflektieren den räumlichen und kulturellen Kontext, in den die Werke eingebunden sind.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



Academic English C1 (Part 2)

30AM-E-Ac2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits

Angebotsmuster

Bewertung/Benotung

Repetierbarkeit

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1)

30SM-CHN-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Chinesisch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der chinesischen Standardsprache in Alltagssituationen zu verständigen. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt. Sie können 140 Schriftzeichen lesen bzw. 100 Schriftzeichen lesen und schreiben. Im Vordergrund steht die mündliche Sprachkompetenz.

Allgemeine Beschreibung

Lerninhalte: Sich begrüßen und verabschieden; sich vorstellen; nach dem Namen fragen; sich nach dem Befinden erkundigen; nach der Nationalität fragen; Unverständnis ausdrücken; sich entschuldigen und bedanken; nach einer Telefonnummer fragen; Ortsangaben machen; Gegenstände benennen; über Herkunft und Wohnort sprechen; sich über das Alter, den Beruf und über Fremdsprachenkenntnisse unterhalten; Wünsche äussern; sich nach etwas erkundigen und eine Meinung ausdrücken; eine Einladung aussprechen und darauf reagieren; Komplimente machen und darauf reagieren; sich nach einem freien Platz erkundigen; einen Vorschlag machen; über die Familie sprechen; Aussagen machen, wie man etwas findet; nach dem Preis erkundigen und feilschen; Einkaufssituationen meistern. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Chinesisch. Chinesischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Chinesisch (Teil II: A1.2)

30SM-CHN-2

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)
Unterrichtssprache	Deutsch / Chinesisch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der chinesischen Standardsprache in Alltagssituationen zu verständigen. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt. Sie können 500 Schriftzeichen lesen bzw. 220 Schriftzeichen lesen und schreiben. Im Vordergrund steht die mündliche Sprachkompetenz.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul Grundlagen Chinesisch (Teil II: A.1.2) setzt die Einführung in die moderne chinesische Standardsprache sowie in die chinesische Schrift von Modul Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1) fort. Der Kurs führt zum Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Lerninhalte: Nach der Uhrzeit fragen und diese nennen; einen Tagesablauf beschreiben; um Erlaubnis bitten; eine Information erfragen; Gefallen ausdrücken; über den Stundenplan sprechen; nach der Dauer einer Aktivität fragen; sich über die Wochenplanung unterhalten; sich mit jemandem verabreden; im Restaurant bestellen und bezahlen; sich über Essgewohnheiten austauschen; über bereits gemachte Erfahrungen berichten; sich an einem Ort verabreden. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der chinesischen Grammatik voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Chinesisch (Teil I: A 1.1) entsprechen. Studierende mit Chinesischkenntnissen mit Niveau A1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Academic English C1 (Part 1)

30SM-E-Ac1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio consisting of regular homework tasks (50%) and final examination (50%)

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen

Lernziel

This course focuses on developing accuracy, sophistication and naturalness in general academic English. Students will develop a detailed awareness of the key lexical, grammatical and discourse features of academic English. They will understand underlying principles of efficient and clear production in both speaking and writing. They will experience and explore the classic academic communication-types with the goal of increasing their sophistication and control towards C1.2 level on the CEFR scale.

Allgemeine Beschreibung

The course provides input on and practice with academic vocabulary, grammar and discourse. Students will also practice academic listening, reading, speaking and writing. Students will explore classic examples of several key academic communication genres, and be asked to create such communications, both individually and in collaboration with colleagues. The course is supported by a Moodle platform. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Achievement of B2.2 level English on the CEFR scale



Français B2 (partie I)

30SM-F-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: L'évaluation certificative du cours comporte, pour l'écrit, deux épreuves (50%) et pour l'oral deux productions (50%).

Unterrichtssprache Französisch

Lehrformen

Lernziel

Le cours vise à consolider et approfondir les connaissances lexicales et structurelles de la langue au niveau B2, afin d'acquérir une meilleure correction linguistique, ainsi qu'une meilleure expression et compréhension orale. Il a pour but de permettre aux participant-e-s de comprendre de manière précise et détaillée différents types de documents en français, principalement liés à leur domaine d'études, et de développer une prise de parole aisée et, plus particulièrement, l'expression d'un discours structuré à l'aide d'un lexique varié.

Allgemeine Beschreibung

L'orientation thématique du cours correspond au niveau B2 du CERL, en privilégiant les activités linguistiques qui répondent aux besoins académiques. Inscription à faire sur le site du Sprachenzentrum, où figure un descriptif détaillé du cours (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Merci de prêter attention aux délais d'inscription.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Französisch entsprechend dem Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Französischkenntnissen mit Niveau B2.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Français C1 (partie II)

30SM-F-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: L'évaluation certificative du cours comporte, pour l'écrit, une épreuve (50%) et pour l'oral une production (50%).

Unterrichtssprache Französisch

Lehrformen

Lernziel

Le cours a pour but de permettre aux participant-e-s de travailler les connaissances spécifiques du niveau C1. Il vise ainsi à l'approfondissement et à l'enrichissement de leurs connaissances lexicales dans les domaines académiques concernés, afin de développer leurs capacités dans la lecture fine de documents sources en français. Le cours vise à affermir la correction linguistique et une expression claire, structurée, capable de faire appel à un registre lexical cohérent, approprié au contexte, ainsi qu'à un bon usage des tournures idiomatiques.

Allgemeine Beschreibung

L'orientation thématique du cours correspond au niveau C1 du CECRL, en privilégiant les champs académiques des participant-e-s et des activités linguistiques spécifiques. Inscription à faire sur le site du Sprachenzentrum, où figure un descriptif détaillé du cours (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Merci de prêter attention aux délais d'inscription.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Französisch entsprechend dem Niveau B2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Französischkenntnissen mit dem Niveau C1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Italiano A2 (Parte I)

30SM-I-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) in der Mitte des Semesters (total 50%) und einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Italienisch

Lehrformen

Lernziel

Entsprechend dem Niveau A1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens lernen die Teilnehmenden, sich vorzustellen und andere zu begrüßen, Bitten, Entschuldigungen, Vorlieben auszudrücken und zu erwidern, Vereinbarungen zu treffen, sich selbst wie auch Familie, Umgebung, Ausbildung und Interessen zu beschreiben und sich darüber auszutauschen, kurz und einfach über ein Ereignis, über Aktivitäten und persönliche Erfahrungen aus der Vergangenheit zu berichten, Objekte im Raum zu lokalisieren, mit Zahlen, Uhrzeiten, Preis- und Mengenangaben zurechtzukommen, Auskünfte zu erfragen und zu geben. Die Themenauswahl berücksichtigt neben dem Alltag auch den Studienkontext. Dementsprechend werden im Hinblick auf den Aufbau von Lesekompetenz von Fachtexten die passiven Kompetenzen – auch mit Hilfe der Technik der Interkomprehension – gezielt gefördert.

Allgemeine Beschreibung

Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses entspricht den Deskriptoren des Niveaus A1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens. Zielgruppenspezifische Lernbedürfnisse in Bezug auf einfache Interaktionsformen in unterschiedlichen Kontexten des (Studien-)Alltags sowie auch auf Lesekompetenz von Fachtexten werden dabei berücksichtigt. Gezielt vermittelt werden in diesem Zusammenhang auch Techniken der Interkomprehension. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende ohne oder mit sehr geringen Sprachkenntnissen in Italienisch. Studierende mit Italienischkenntnissen entsprechend dem Niveau A2.1 (oder höher) des Europäischen Referenzrahmens sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Italiano B1 (Parte II)

30SM-I-2

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) in der Mitte des Semesters (total 50%) und einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) am Ende des Semesters (50%).
Unterrichtssprache	Italienisch

Lehrformen

Lernziel

Entsprechend dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens lernen die Teilnehmenden, detailliert über Erfahrungen zu berichten, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben, Absichten, Pläne oder Handlungen zu erklären und zu begründen, Gefühle auszudrücken und auf entsprechende Gefühlsäusserungen anderer zu reagieren, persönliche Ansichten und Meinungen auszutauschen, Zustimmung zu äussern und höflich zu widersprechen. Die Themenauswahl berücksichtigt neben dem Alltag auch den Studienkontext. Radionachrichten, Fernsehsendungen, Diskussionen (z.B. in einem Seminar, bei einer Podiums- oder Fernsehdiskussion), Vorlesungen, Zeitungsartikel und Sachtexte werden als Lernmaterialien beigezogen und Techniken der Interkomprehension bewusst gemacht und trainiert.

Allgemeine Beschreibung

Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses entspricht den Deskriptoren des Niveaus B1 des Europäischen Referenzrahmens. Zielgruppenspezifische Lernbedürfnisse in Bezug auf den Austausch von Fachinhalten oder die Präsentation von Themen aus dem eigenen Fachgebiet in einfacher mündlicher und schriftlicher Form sowie auch das Erschliessen von Sachtexten werden dabei berücksichtigt. Gezielt vermittelt werden in diesem Zusammenhang auch Techniken der Interkomprehension. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Italienisch entsprechend dem Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Italienischkenntnissen auf Niveau B1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1)

30SM-JAP-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus Texten (40%) sowie schriftliche (40%) und mündliche Prüfung (20%) am Semesterende

Unterrichtssprache Deutsch / Japanisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul ist für Anfängerinnen und Anfänger (oder Fast-Anfängerinnen und Fast-Anfänger) geeignet und beginnt von Grund auf mit der Einführung in die japanischen Silbenschriften und die japanische Phonetik. Die Module Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) und Grundlagen Japanisch (Teil II; A1.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Eingebettet in kommunikative Situationen werden folgende Inhalte erarbeitet: Sich begrüßen, sich vorstellen und über sich sprechen (persönliche und berufliche Identität, Studium, Interessen, Tagesablauf), Informationen erfragen und Dienstleistungen erbitten. Zusätzlich werden die zwei Silbenschriften und der Umgang mit japanischer Textverarbeitung auf dem Computer erlernt. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Japanisch. Studierende mit Japanischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Japanisch (Teil II: A1.2)

30SM-JAP-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus Texten (40%) sowie schriftliche (40%) und mündliche Prüfung (20%) am Semesterende

Unterrichtssprache Deutsch / Japanisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sich in ausgewählten Situationen mündlich zu verständigen, sinnvoll strukturierte Texte über Themen ihres Alltags zu verfassen und auf dem Computer in sino-japanische Mischschrift umzusetzen.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) und Grundlagen Japanisch (Teil II; A1.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: Im Zentrum steht die Erweiterung der Handlungsfähigkeit und des Ausdrucksrepertoires anhand von mündlichen Partnerübungen, Aufsätzen und Lektüren. Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Themenkreisen: Einladen, ablehnen, sich verabreden, telefonieren; Reisen und Verkehr, Weg- und Ortsbeschreibungen; Stadt und Land, wohnen, Haushalt. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der japanischen Silbenschriften voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) entsprechen. Studierende mit Japanischkenntnissen mit Niveau A1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2)

30SM-RUS-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Russisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A2.2 des Europ. Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2 und Teil II: A2.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: Die russische Schrift lesen und schreiben; sich begrüßen und verabschieden; sich vorstellen; sich entschuldigen; Herkunftsland, Wohnort und Beruf angeben; über die Familie sprechen; über das Befinden sprechen; Preise erfragen; im Café etwas bestellen; über Aktivitäten sprechen; sich über Sprachkenntnisse austauschen; über Freizeitbeschäftigungen und Vorlieben sprechen; Uhrzeit und Wochentage angeben; Handlungen in der Vergangenheit benennen; über Berufe und Arbeitsstellen sprechen; Telefongespräche führen; ein Interview in einer Zeitung lesen; die Abfolge und Dauer einer Handlung angeben; Souvenirs benennen. Die Anmeldung erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Russisch. Studierende mit Russischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Russisch (Teil II: A2.2)

30SM-RUS-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Russisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2 und Teil II: A2.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: über Mahlzeiten sprechen; Einkaufswünsche äussern und -gespräche führen; Einladungen aussprechen und darauf reagieren; um eine Erklärung von Begriffen bitten; Gratulationen und Wünsche aussprechen; einen Tagesablauf beschreiben; ein Gespräch an der Hotelrezeption führen; Empfehlungen geben; Entfernungsangaben machen; sich über Wohnungen unterhalten; Wohnungsanzeigen verstehen; Wünsche äussern; eine Einladung mit Wegbeschreibung verstehen; über Kleidung sprechen; Komplimente machen; Bitten äussern; Vergleiche ziehen; über das Äussere, Charakter und Eigenschaften sprechen; über Beziehungen sprechen. Die Anmeldung erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der russischen Grammatik voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Russisch (Teil I: A 1.2) entsprechen. Studierende mit Russischkenntnissen mit Niveau A2.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Griechisch

30SM_Gr_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus diversen kleinen Lernkontrollen während des Semesters (total 50%) und einer Abschlussprüfung am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die Haupterscheinungen der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

keine



Griechisch II (Graecum)

30SM_Gr_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (total 1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches. Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon). Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"



Grundlagen Latein

30SM_Lat_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1- oder 2-semesterig, Beginn jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Lernkontrollen, 50%; Abschlussprüfung, 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen gesicherten Lateinkenntnissen A2/B1. Das Modul "Grundlagen Latein" kann in drei Varianten absolviert werden: a) 1-semesteriger Kurs (fast track); b) 2-semesteriger Kurs; c) Teile des Moduls können auch in den Semesterferien absolviert werden. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Wird das Modul definitiv nicht bestanden, führt dies zu einer endgültigen Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten. In der zweiten Hälfte des Kurses besteht daher die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.

Voraussetzungen

keine



Latein II (Latinum)

30SM_Lat_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse



[Institutskolloquium]

06SM640-s34

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Übung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Das KHIST organisiert in jedem Semester ein Institutskolloquium im Sinne einer Ringvorlesung. Das Institutskolloquium hat jeweils ein anderes Oberthema und behandelt aktuelle Forschungsfragen. Die Studierenden erhalten so die Gelegenheit, Vorträge externer Wissenschaftler_Innen zu hören und können sich mit Forschungsdiskussionen auseinandersetzen.

Voraussetzungen

keine
